

Lille – Le guide
De la FIFA, par la FIFA, pour la FIFA

Lille – Der Ratgeber
Von der FIFA, durch die FIFA, für die FIFA



Lille – le Guide Par la FIFA, pour la FIFA

« Mesdames et Messieurs, chers voyageurs FIFA, nous vous souhaitons la bienvenue à bord de notre navette WWU-IEP à destination de Lille. »

“Meine Damen und Herren, sehr geehrte FIFA-Fahrgäste, wir heißen Sie herzlich willkommen an Bord des WWU-IEP-Shuttles nach Lille.”

Wir, die Studierenden der *filière franco-allemande (FIFA)*, möchten euch mit diesem LilleGuide einige Tipps und Tricks über das Leben und Studium in Lille geben. Wir hoffen, dass wir euch damit ein bisschen helfen können euch zu orientieren. Die Beschreibungen sind als Leitfaden gedacht, beruhen aber auf unseren Erfahrungen und erheben damit keinen Anspruch auf absolute Vollständigkeit. Natürlich haben wir uns aber Mühe gegeben die wichtigsten Informationen zusammen zu tragen!

Als erstes eine kleine Präsentation von Lille.

Lille ist die Hauptstadt der Region Nord-Pas-de-Calais und mit etwa 1,1 Millionen Bewohnern in ihrem Ballungsgebiet die viertgrößte Metropolregion Frankreichs. Lille selbst zählt knappe 250.000

Einwohner, von denen 100.000 Studenten sind. Daher wird die nordfranzösische Stadt genau wie Münster als Studentenstadt gehandelt, keine andere französische Stadt hat einen größeren Studentenanteil.

Die Stadt hat 10 Stadtviertel, plus die angeschlossenen Gemeinden Hellemmes und Lomme. Den Kern Lilles bilden die Viertel Vieux-Lille, Centre, Fives, Moulins, Wazemmes und Vauban. Diese werden im Folgenden kurz beschrieben. Daran angrenzend liegen die Viertel St. Maurice Pellevoisin, Lille-Sud, Faubourd de Béthune und Bois-Blanc.

Centre

Das Stadtviertel Lille – Centre ist das Herzstück der Stadt. Es ist ein großes Viertel, das besonders

durch seine Dichte an Händlern und Kulturangeboten charakterisiert wird. Hier findet man natürlich auch die Haupteinkaufstraße und Flaniermeile Rue Bethune, die Grande Place und die Place Rihour mit ihren einladenden Cafés, sowie am nördlichen Rand die Bahnhöfe und das Shoppingcenter Euralille.

Ob man dort wohnen sollte? Selbstverständlich ist die Lage bestechend. Infrastrukturell ist das Zentrum sicherlich das reichste Viertel, was sich aber natürlich in den Wohnungspreisen niederschlägt. Trotzdem sollte man das Lille-Centre nicht gleich bei der Suche ausschließen, auch hier kann man Glück haben und ein Schnäppchen finden, das keine Wünsche offen lässt.

Metrostationen: Rihour, République – Beaux Arts, Gare Lille Flandres

Fives

Das Stadtviertel Fives wurde vor allem durch die Industrialisierung im 19. Jahrhundert geprägt. Inzwischen haben urbane Umstrukturierungsmaßnahmen und Neubauten Fives

modernisiert. Soziale und kulturelle Vielfalt machen aus Fives ein sehr buntes Viertel. Aufgrund seiner Lage jenseits der Bahnlinie, ist das Viertel allerdings von der Stadt abgeschnitten.

Fives ist der einzige Stadtteil Lilles, von dem wir euch als Wohnort abraten würden. Die Mietpreise

sind zwar recht günstig. Dennoch, aufgrund der Randlage ist man dort sehr weit vom städtischen Treiben entfernt. Zudem kennt man es auch Deutschland, dass häufig die Viertel hinter dem Bahnhof nicht die sichersten sind.

Metrostationen: Fives

Moulins

Das Stadtviertel Moulins grenzt im Süden an Lille-Centre an und wird von angehenden IEP-Studenten stark frequentiert, denn dort befinden sich das Institut sowie die Universität Lille II, deren Bibliothek wir benutzen können. Gleichzeitig ist das Viertel bekannt für seine kulturelle Vielfalt aufgrund des großen Migrantenanteils der dort lebenden Bevölkerung. Aus diesem Grund wird vielfach auch von einem Problemviertel gesprochen.

Die Wohnungen dort sind daher meist günstiger als in anderen Teilen der Stadt. Wir würden euch auch nicht grundsätzlich davon abraten, in Moulin nach einem Apartment zu suchen. Ihr solltet nur darauf achten Fahrräder nicht über Nacht draußen stehen zu lassen und nach Möglichkeit besonders als Frau nicht mehr in der Nacht zu Fuß weite Strecken allein zu gehen. In den wenigsten Fällen passiert wirklich etwas, aber in Gesellschaft fühlt man sich ja doch wohler.

Metrostationen: Porte de Valenciennes (IEP), Porte de Douai, Porte de Poste

Vauban

Mit dem Jardin Vauban und dem angrenzenden Kanal La Deûle sowie der Citadelle ist Lille-Vauban im Westen der Stadt ein recht grünes und bürgerliches Viertel. Besonders im Sommer tummeln sich die Liller in ihrer Freizeit im Jardin Vauban und im Park rund um die Citadelle, spielen dort Fußball, Volleyball, Picknicken in Gruppen, machen mit Gitarren und Trommeln Musik oder lassen sich die Sonne auf den Pelz strahlen. Auch unter Joggern und Anglern ist dieses Viertel beliebt. Nachtschwärmer verirren sich oft in die Rue Massena im Osten des Stadtviertels, die mit ihren Bars und Kneipen besonders für junge und junggebliebene Leute ihre Reize hat.

Zum Leben in Vauban ist zu sagen, dass die Mietpreise für Lille sehr durchschnittlich sind und besonders die zentrumsnahen Teile der Stadt über eine gute Verkehrs- und Einkaufsinfrastruktur verfügen. Im Norden Vaubans ist genau wie in der Altstadt Lilles keine Metroanbindung vorhanden.

Metrostationen: Cormontaigne, République – Beaux Arts

Vieux-Lille

Im Norden geht das Viertel Lille-Centre in die Altstadt, Vieux-Lille über. Das sieht man gleich an den Fassaden der Gebäude und dem Kopfsteinpflaster.

Hauptsächlich Designer und bekannte Labels haben sich in Vieux-Lille angesiedelt. Zum Shoppen daher sehr teuer, lädt dieser Teil der Stadt dazu ein, durch die kleinen Gassen zu schlendern, an der Place des Oignons und der Cathédrale de la Treille das Treiben zu beobachten und in dem ein oder anderen Atelier den Künstlern bei ihrem Handwerk zuzusehen.

Zahlreiche Straßencafés zieren die Gehwege und besonders am Abend und in den Sommermonaten erwacht die Altstadt als Treffpunkt junger Menschen zum Leben. Die Rue Royale ist eine der Partystraßen Lilles.

Viele träumen davon, einmal in Vieux-Lille zu wohnen. Auch wenn es auch hier Ausnahmen gibt und man Glück haben kann, sind die Mietpreise wie überall in den alten Teilen der Städte höher

als in anderen Vierteln. Versuchen könnt ihr es natürlich trotzdem, vor allem für WG-geeignete Mehrzimmerwohnungen werden die Preise auch hier wieder günstiger. Allerdings solltet ihr wissen, dass Vieux-Lille nicht ans Metronetz angebunden ist, es fahren aber ein paar Busse.

Metrostationen: Keine Metrostation direkt in Vieux-Lille; nächstgelegene Stationen Rihour und Gare Lille Flandres (Bahnhof)

Wazemmes

Wazemmes ist wie Moulins auch ein kulturell gemischtes Viertel, das besonders Dienstags, Donnerstags und Sonntags auf dem Marché de Wazemmes sowie in den umliegenden kleinen Läden durch arabische und maghrebinische Migranten geprägt ist.

Außerhalb der Marktzeiten ein recht ruhiges Pflaster, wirkt Wazemmes an den Markttagen wie ein Magnet aller Bevölkerungsgruppen. Die Klänge von Akkordeons, Trompeten und Co untermalen den Trubel. Im Norden an die Rue Solférino angrenzend, ist Wazemmes nur einen Katzensprung vom Treffpunkt junger Leute entfernt. Denn die Rue Solférino, sowie die Rue Masséna verwandeln sich abends in die Partymeile der Stadt.

Wohnen in Wazemmes ist eine Überlegung wert. Die Infrastruktur ist gut und die Mietpreise bewegen sich durchschnittlich.

Metrostationen: Gambetta, Wazemmes, Montebello, Porte de Poste

Inhaltsverzeichnis

1. Wohnungssuche/ Recherche de logement	6
1.1. Wo suchen? / Où chercher?	6
1.2. Was sucht ihr?/ Que cherchez-vous ?	7
1.3. Kosten/coûts	8
2. Wohnung gefunden – Nächste Schritte / Logement trouvé – lesdémarches	9
2.1. Kommunikation/communication	10
2.2. Strom/ EDF	10
2.3. Bankkonto/Compte bancaire	11
2.4. Wohngeld/ APL	11
3. Studium/études	13
3.1. Kontakt/contact	13
3.2. Einschreibung IEP/Inscription IEP	13
3.3. Studentenleben am IEP/vie étudiante à l'IEP	13
3.4. DFH-Stipendium/bourse UFA	14
4. Tägliches Leben/ Vie quotidienne	15
4.1. Einkaufen/ Faire des courses	15
4.2. Freizeit/ Loisirs	17
4.3. Sich fortbewegen/Se déplacer	22

1. Wohnungssuche/ Recherche de logement

Die Wohnungssuche in Lille ist spannend und kann sehr stressig sein. Unser Tipp daher: Sobald ihr wisst, dass ihr in Lille studieren werdet, macht euch auf den Weg dorthin und sucht vor Ort nach Wohnungen. Wenn Münster Ende Juni/ Anfang Juli bekannt gibt, welche Bewerber angenommen sind, habt ihr Glück, dass die Abiturienten in Frankreich ihre Ergebnisse gerade erst bekommen haben beziehungsweise erst noch bekommen (Bekanntgabe der Abiturergebnisse in Frankreich innerhalb der ersten Juliwoche). So könnt ihr noch vor ihnen den Wohnungsmarkt unsicher machen und habt natürlich noch eine größere Auswahl. Der Haken ist natürlich, dass ihr wahrscheinlich auch schon eher mieten müsst, als wenn ihr später sucht. Nehmt euch auch mehr als einen Tag Zeit, um eine Wohnung zu suchen. Dann seid ihr weniger unter Zeitdruck und findet am Ende auch etwas, wo ihr euch wirklich wohl fühlt.

1.1. Wo suchen? / Où chercher ?

In Lille gibt es viele Anlaufstellen für Wohnungssuchende. Es kommt ganz darauf an, was ihr sucht, ob ihr lieber Privat- oder Maklerangebote ansehen möchtet. Beides hat seine Vor- und Nachteile.

Makleragenturen/ Agence immobilière

Oft wird gesagt, dass man beim Makler die anständigen und bei Privatanzeigen die verkommenen Wohnungen findet. Das ist so nicht richtig. Makler haben häufig mehr Angebote, können zuverlässiger sein als Privatanbieter und sind natürlich Experten auf ihrem Gebiet. Das heißt, wenn ihr eine Agentur gefunden dort einen Ansprechpartner habt, der sich um euch kümmert, kann das die Suche erleichtern. Gerade dann, wenn euer Französisch vielleicht noch nicht perfekt ist, ist es praktisch den Makler als Zwischeninstanz zwischen euch und dem Vermieter zu haben. So lassen sich Missverständnisse vielleicht eher Vermeiden und Fragen klären.

Allerdings zahlt man die Makler für ihren Service. Von Agentur zu Agentur beträgt die Maklergebühr zwischen 1 und 2,5 Kaltmieten. Hinzu kommt, dass Makleragenturen häufig verlangen, dass man einen französischen Bürgen vorweisen kann. Für Deutsche ist das natürliche eine große Hürde und kann der Unterzeichnung des Vertrags wirklich im Wege stehen. Es wird zwar gesagt, dass das EU- Recht solche Forderungen untersagt, aber ihr werdet dagegen kaum etwas tun können. In diesem Fall gilt: Findet einen Makler, der nicht diese Anforderungen stellt.

Makleragenturen gibt es in Lille wie Sand am Meer. Gebündelt findet ihr diese die ganze Rue Nationale entlang, dort reiht sich wirklich eine Agentur an die nächste. Auch in der Innenstadt und an der Place de la République, sowie auf der Rue Gambetta sind ein paar Agenturen. Geht einfach rein, schaut euch die Angebote an, und fragt nach einer Besichtigung. Häufig bekommt ihr gegen Vorlage des Personalausweises oder Führerscheins die Schlüssel direkt in die Hand. Ansonsten fährt ein Makler mit oder in seltenen Fällen werden Termine mit dem Vermieter oder dem derzeitigen Bewohner vereinbart.

Privatanzeigen/ Annonces de particuliers

Wie gesagt : Private Wohnungsanzeigen müssen nicht schlecht sein. Es gibt zahlreiche Internetseiten, auf denen Vermieter ihre Wohnungen und Zimmer anbieten. Wenn ihr dort etwas Ansprechendes findet, ruft ihr am besten direkt an und lasst nicht mehr viel Zeit verstreichen, bis ihr euch die Wohnung ansieht. Denn gute Wohnungen sind schnell weg! Beginnt mit der Suche schon von zu Hause aus und versucht, möglichst viele Besichtigungstermine hintereinander zu vereinbaren.

Eine interessante Adresse ist auch das CROUS (74 rue de Cambrai in Lille-Moulins). Das ist meist die erste Anlaufstelle für Studenten auf Wohnungssuche. Dort könnt ihr euch melden, dann bekommt ihr eine Nummer. Mit dieser Nummer könnt ihr euch auf deren Server einloggen und könnt euch pro

Tag bis zu 10 Angebote ausdrucken, die eurer Anfrage entsprechen könnten. Auch hier heißt es schnell sein, denn oft sind die Angebote schnell auch wieder vergeben.

Ansonsten könnt ihr auch das Glück haben, an schwarzen Brettern in Universitäten und Supermärkten Wohnungsanzeigen zu finden.

Oder fragt auch einfach mal bei Fifa-Leuten nach, die ihr beim Bewerbungsgespräch in Münster kennen gelernt habt. Wir haben Fifa-intern ein sehr gutes Netzwerk, das heißt Fifas, die derzeit in Münster sind haben immer auch Kontakt zu jenen, die Lille sind. Vielleicht hat ja auch da jemand eine Wohnung abzugeben. Der Wohnungstausch zwischen den Jahrgängen funktioniert sehr gut und unkompliziert.

Nützliche Links

Makler in Lille

<http://www.sigla.fr/>

<http://fr.foncia.com/agence-immobiliere/Lille/>

<http://www.msimmobilier.com/fr/msi/agences/agence/1/MSI-LILLE>

Wenn ihr bei google „agence immobilière lille“ eingibt findet ihr noch mehr Adressen

Crous

<http://www.crous-lille.fr/p/etudiants>

Private Wohnungsanzeigen im Internet

<http://www.vivastreet.fr/>

<http://www.appartager.com/>

<http://www.seloger.com/>

<http://www.entrepaticuliers.com/>

<http://www.leboncoin.fr>

1.2. Was sucht ihr?/ Que cherchez-vous ?

Der Wohnungsmarkt in Lille ist vielfältig, es gibt Studentenwohnheime, Wohnungen und zunehmend auch WGs.

Studentenwohnheime/ Résidences étudiantes

Man hört häufig, dass die Studentenwohnheime, sogenannte *résidences étudiantes*, unzumutbar seien. Entgegen dieser recht festgetretenen Meinung, wurden in den vergangenen Jahren sehr positive Erfahrungen gemacht. Die *résidences* bieten möblierte Wohnungen in der Regel zwischen 10 und 25m² an. Diese verfügen über ein privates Badezimmer, eine Küchenzeile und einen Wohnraum und sind mit den lebensnotwendigen Möbel und Küchenutensilien ausgestattet. Zudem sind diese *résidences* gut gesichert (Zahlencodes an der Tür etc.) und es gibt einen Hausmeister, der bei Problemen und Fragen jederzeit zur Verfügung steht. Solche Wohnheime gibt es in jedem Stadtviertel. Allerdings sind die Wohnungen dort ein wenig teurer als viele andere Wohnungen. Es lohnt sich aber, sich die Zimmer zumindest mal im Internet anzusehen (s. Links im Kasten).

Wohnungen/ Appartements

Wie in jeder anderen Stadt auch, kann man natürlich einfach eine Wohnung in einem Mehrfamilienhaus mieten. Je nach Bedarf schaut ihr dann bei den Anzeigen einfach unter den Bezeichnungen Studio und F1 oder T1 wenn ihr Einzimmerwohnungen und T2/ F2, T3/

F3 etc. wenn ihr Zwei- oder Dreizimmerwohnungen sucht. Mehrzimmerwohnungen eignen sich häufig auch als WGs.

WGs/ Colocations

Da WGs in Frankreich bis vor ein paar Jahren nicht sehr verbreitet waren, findet man nicht besonders viele Angebote für WGs. Darum gründen viele Fivas ihre eigene WG. Mittlerweile gibt es aber auch unter den privaten Wohnungsanzeigen im Internet die Rubrik WG, das heißt *colocation*.

Nützliche Links

Studentenwohnheime

<http://www.sejours-affaires.com/residence-hoteliere-aparthotel-lille-169.html>

<http://www.estudines.com/residence-logement-etudiant-lille-6-1.html>

<http://www.lamy-residences.fr/residences-etudiantes/lille/59/studea-lille-centre,309663.html>

<http://www.lamy-residences.fr/residences-etudiantes/lille/59/studea-sebastopol,309618.html>

Sonst auch bei google einfach mal „Résidence étudiant lille“ eingeben, da findet ihr noch mehr.

Wir sollten vielleicht noch darauf hinweisen, dass der Standard bei Mietwohnungen in Lille allgemein etwas niedriger ist, als wir ihn von zu Hause häufig gewohnt sind. Verzweifelt also nicht gleich, wenn ihr nicht gleich die Wohnung findet, von der ihr träumt. Es gibt einen Haufen Schmuckstücke unter den Angeboten und wenn die Zimmer und Wohnungen eingerichtet sind, sieht das sowieso alles ganz anders aus.

1.3. Kosten/coûts

Bei der Wohnungssuche sind natürlich die Kosten immer eine wichtige Frage. Damit ihr auf alles vorbereitet seit hier ein paar Erläuterungen der Kosten, die im unmittelbaren Zusammenhang mit eurem zukünftigen Heim stehen (andere Kosten wie Strom, Internet bzw. auch wie ihr Unterstützung vom französischen Staat bekommt siehe 2. Wohnung gefunden - Nächste Schritte/ Logement trouvé – les démarches).

Miete/loyer

Die Mieten sind in Lille leider nicht die günstigsten. Mit 350-450Euro seid ihr wirklich gut dabei. Das kann aber auch bis 500 rauf gehen. Dabei solltet ihr darauf achten, was dabei schon beinhaltet ist. (*Toutes*) *charges comprises* (kurz »CC«) heißt, dass die Nebenkosten schon mit einberechnet wurden. Allerdings kann man dann auch noch nicht sicher sein, was das genau heißt: Wasser, Gas,... Fragt also genau nach!

Kaution/dépôt de garantie

Die meisten Vermieter werden wie in Deutschland auch von euch eine Kaution verlangen. Die liegt unterschiedlich zwischen 1-3 Kaltmieten. Hier versteckt sich auch noch eine kleine Vokabelfalle. Kaution wird nicht mit *caution*, sondern mit *dépôt de garantie* übersetzt. Nicht verwechseln!

Bürgschaft/caution

Das Wort *caution* gibt es auch, heißt aber Bürgschaft. Diese muss meist für einen Mietvertrag unterschrieben werden. Zum Bürgen eignen sich meist am besten eure Eltern. In einigen Fällen würden die Vermieter jedoch auch gerne eine(n) Franzosen/Französin haben.

Wohnungsversicherung/assurance d'habitation

Dazu kommt, dass ihr eine Wohnungsversicherung abschließen müsst. Diese braucht ihr entweder direkt zum Unterschreiben des Vertrages, häufig reicht es aber bis zum Termin der Schlüsselübergabe. Der Vermieter muss eben sicher sein, dass alles versichert ist, solange ihr dort wohnt. Natürlich gibt es dafür verschiedene Anbieter, auch bei Banken kann man solche Versicherungen abschließen. Ein Tipp von uns: die ADH ist günstig und unkompliziert. Auch wenn sie etwas außerhalb von Lille liegt (nehmt euch am besten einen Navi mit!), lohnt es sich vorbei zu fahren. Ihr wählt einfach zwischen etwa 5 verschiedenen Tarifen, je nachdem gegen wie viele Dinge ihr euch versichern wollt, bezahlt bar und bekommt die Bestätigung frisch ausgedruckt direkt in die Hand. Für eine 2er-WG bezahlt man für ein Jahr circa 60Euro.

Hier die Adresse:

1, rue des Promenades

BP 20144

59564 La Madeleine lez Lille

<http://www.adh-segia.fr/index.html>

ACHTUNG: Wohnsteuer/taxe d'habitation

Dieser Kostenpunkt kam für viele von uns in den letzten Jahren sehr überraschend, denn wir wussten nichts davon, dass es diese Steuer gibt! Anscheinend kommt man auch nur mit Glück drum herum. Es kann also sein, dass ihr im Laufe des Jahres Post vom *centre des finances publiques* kriegt. Die wollen dann ein paar Infos von euch um die Steuer zu berechnen. Der Betrag ergibt sich größtenteils aus der Größe der Wohnung. Falls ihr keine Post bekommt, nicht zu früh freuen. Die schicken nämlich auch gerne später noch was nach Deutschland, um das Geld einzutreiben. Die Höhe der Steuer ist unterschiedlich, aber nicht unerheblich. Meistens liegt sie in etwa in Höhe einer Kaltmiete. Fragt am besten direkt mal bei eurem Vermieter nach. Die kennen das ja schon.

2. Wohnung gefunden – Nächste Schritte / Logement trouvé – les démarches

Habt ihr den Schritt zur Wohnung in Lille geschafft, steht natürlich noch alles Mögliche drum herum an, damit ihr euch richtig einrichten könnt. Hier ein paar Hinweise zu den überlebenswichtigen Dingen wie Internet, Telefon, Strom und Geld und wie ihr dieses wieder reinkriegt.

2.1. Kommunikation/communication

Internet, Festnetz, TV/Internet, téléphone fixe, télé

Zum Studieren braucht man natürlich unweigerlich Internet. Die meisten Anbieter bieten eine Kombination aus Internet, Festnetztelefon und TV an. Auch wenn ihr zum Beispiel keinen Fernseher habt, ist das meist die günstigste Option. Das praktische: Die allermeisten beinhalten eine Festnetz-Flatrate, die europaweit gilt: Es steht also stundenlangen Gesprächen mit Eltern, bester Freundin oder Freund nichts im Wege. Achtet jedoch gut darauf und fragt nach, wenn ihr nicht sicher seid. So ein Vertrag kostet euch im Normalfall zwischen 20 und 30 Euro im Monat. Die Angebote wechseln immer ein bisschen, als solltet ihr am besten selbst vergleichen, aber hier ein paar Anbieter:

- SFR
- Numéricable
- Neuf
- Orange
- Free
- Alice

Nach Unterzeichnung des Vertrages dauert es in der Regel 10 Tage, bis der Zugang eingerichtet ist.

Handy/portable

Zur Kommunikation vor allem mit euren neuen Kommilitonen ist ein Handy natürlich sehr wichtig. Die meisten von uns entscheiden sich für prepaid/forfait. Dafür müsst ihr natürlich einmalig eine SIM-Karte und ein Handy (ob die SIM mit eurem deutschen Telefon funktioniert, lieber nachfragen!) kaufen. Dabei ist allerdings auch zu beachten, dass im Gegensatz zu Deutschland das Guthaben nicht unbegrenzt gültig ist. Je mehr ihr drauf ladet, desto länger hält es. 10 Euro müsst ihr dann innerhalb eines Monats, 60 innerhalb von 6 Monaten verbrauchen (Richtwerte). Bei den prepaid-Karten ist es meist aber noch möglich zwischen Tarifen zu wählen je nachdem ob ihr der typische Sms-Verschicker oder der Vieltelefonierer seid. Auch hier einige Anbieter, wo ihr Preisvergleiche anstellen könnt:

- Bouygues
- Orange
- SFR

2.2. Strom/ EDF

EDF heißt ganz einfach *Électricité de France*. Wie der Name schon sagt, bekommt ihr dort einen Vertrag für Strom. Wie auch in Deutschland braucht ihr den Zählerstand, Adresse usw. dafür. Die berechnen nach euren Angaben einen Durchschnittsverbrauch und ihr müsst monatlich eine entsprechende Summe zahlen. Wenn ihr dann wieder kündigt, wird gemessen, ob ihr mehr oder weniger verbraucht habt und je nachdem bekommt ihr was zurück oder ihr müsst drauf zahlen. EDF sitzt in Lille in der Fußgängerzone:

EDF Lille
52, rue de Béthune
59 000 Lille
<http://france.edf.com/france-45634.html>

2.3. Bankkonto/Compte bancaire

So: Um diese ganzen Kosten auch zahlen zu können ist natürlich ein französisches Konto von Nöten. Also noch einen Vertrag unterschreiben! Oft gibt es spezielle Angebote für Studenten bzw. Jugendliche unter 25 Jahren. Im Normalfall kriegt ihr automatisch ein *compte chèque* (das ganz normale Konto) und ein *compte épargne* (Sparkonto). Dazu braucht ihr natürlich die Bankkarte oder *carte bancaire* auch *carte bleue* genannt. Oft werdet ihr auch gefragt, ob ihr ein Scheckheft oder *chéquier* wollt. Scheckzahlung ist in Frankreich sehr üblich (für die Kautions-, Einschreibgebühren am IEP, aber auch ganz einfach an der Supermarktkasse). Ob ihr eins nehmt, bleibt euch überlassen, ist aber empfehlenswert. Man überlebt auch auch problemlos ohne! Viele Banken bieten auch Onlinebanking an. Wenn ihr daran interessiert seid, einfach nachfragen. Noch eine wichtige Info: In Frankreich gibt es den so genannten *RIB*, heißt: *relevé d'identité bancaire*. Davon bekommt ihr einige, wenn ihr euer Konto eröffnet und ihr könnt den *RIB* auch jederzeit anfordern. Ihr braucht ihn oft zum Unterschreiben von Verträgen, damit die Vertragspartner gleich eure Bankdaten haben. Hier einige der wichtigsten Banken:

- BNP -Paribas
- Crédit Agricole
- La banque postale
- Crédit du Nord
- Société générale
- Crédit Mutuel

2.4. Wohngeld/ APL

Bei diesem ganzen Geldausgeben sollte ja auch mal wieder Geld reinkommen. Das geht relativ einfach mit Hilfe des französischen Staates, genauer gesagt der CAF, der *caisse d'allocations familiales*. Dort könnt ihr als Student einen Antrag auf Wohngeld oder *aide personnalisée au logement (APL)* stellen. Das wird euch ab einen Monat nach eurem Einzugsdatum gezahlt. Die Bearbeitung kann oft etwas dauern, aber keine Sorge ihr bekommt alles auch rückwirkend gezahlt. Für den Antrag braucht ihr diverse Dokumente:

- Der von euch ausgefüllte Antrag/*Demande d'aide au logement*
- Der von eurem Vermieter ausgefüllte Teil des Antrags/*Attestation de loyer*
- Einkommenserklärung/*Déclaration des ressources*
- Kopie eures Ausweises
- RIB

Das sind die wichtigsten Sachen. Das kann sich aber natürlich jederzeit ändern.

Die CAF findet ihr hier:

CAF Lille
82, rue Brûle-Maison
BP 645
59024 LILLE CEDEX

Öffnungszeiten/Horaires d'ouverture : Montag bis Freitag/lundi à vendredi 8h30-16h

Nützliche Links

CAF

<https://www.caf.fr/wps/portal>

Auf der Internetseite der CAF könnt ihr direkt die auszufüllenden Dokumente als PDF runterladen. Geht zu *étudiants* -> *aide au logement* -> *faire une demande*. Klickt dann im Text auf *formulaire de demande d'aide au logement*, dann auf *métropole*. Nachdem ihr ein paar Kreuze gemacht habt, erstellt die CAF eine PDF-Datei zum Ausdrucken mit den Dokumenten und Hinweisen, was noch beizulegen ist. Erledigen und abgeben!

3. Studium/études

Der Grund, weshalb ihr überhaupt in Lille seid, ist natürlich das Studium und so soll es in *Lille – der Ratgeber/Lille – le guide* natürlich auch an Tipps rund um dieses Thema nicht fehlen.

3.1. Kontakt/contact

Wenn ihr irgendwelche Fragen oder Anliegen habt, könnt ihr euch natürlich immer ans IEP Lille wenden. In der Zeit direkt vor Studienbeginn kann sich das allerdings manchmal etwas schwierig gestalten, da in der Ferienzeit im Juli/August kaum jemand da ist. Ansonsten gibt es aber direkte Ansprechpersonen, die für unseren Studiengang zuständig sind und gleich wissen, wer ihr seid, wenn ihr FIFA erwähnt. Diese Ansprechpartner sind

Mme Écorcheville
Büro Raum A 3.2
Tel. : 0033 3 20 90 48 46
Mail: marie-agnes.ecorcheville@sciencespo-lille.eu

Mme Julien
Büro Raum B 3.8
Tel.: 0033 3 59 57 64 09
Mail: elise.julien@sciencespo-lille.eu

Das IEP an sich findet ihr an folgender Adresse:

Institut d'Etudes Politiques de Lille

84 rue de Trévis

59 000 Lille

<http://www.sciencespo-lille.eu/>

U-Bahn-Haltestelle *Porte de Valentines*

3.2. Einschreibung IEP/Inscription IEP

Um in Lille studieren zu können, müsst ihr euch natürlich erst einmal am IEP einschreiben. Die Einschreibung läuft über die Universität Lille2. Die Studiengebühren oder *droits d'inscription* betragen für deutsche Studenten €1600.—.

Diese könnt ihr bar, per Scheck oder auch über Lastschrift bezahlen. Letzteres funktioniert dann, wenn ihr die Studiengebühren in Raten oder *paiement échelonné* bezahlen wollt. Dann bezahlt ihr 3 Monate lang jeden Monat 1/3 der Einschreibgebühr.

Zur Einschreibung gibt es ein erstes Treffen am IEP, wo ihr erste Unterlagen ausfüllen müsst. Um das Ganze zu komplettieren braucht ihr:

- Kopie eures Abiturzeugnisses
- Zwei Passfotos
- Kopie eures Personalausweises
- Krankenversicherungsnachweis (Kopie eurer Krankenkassenkarte reicht)
- Internationale Geburtsurkunde (bekommt ihr in eurer Heimatgemeinde beim Standesamt für 8 Euro)

Nähere Informationen bekommt ihr in der Regel aber im Voraus per Mail.

3.3. Studentenleben am IEP/vie étudiante à l'IEP

Den Großteil eurer Zeit werdet ihr am IEP verbringen. Hierzu ein paar praktische Infos.

Bibliothek/Bibliothèque

Das IEP beherbergt eine kleine, aber feine Bibliothek. Dort bekommt ihr eure Bibliothekskarte

mit der ihr dort aber auch am *Juridicum/fac de droit* Bücher ausleihen könnt. Diese ist nur etwa 10 Gehminuten die Straße runter entfernt. Hier die Adresse:

Faculté des Sciences Juridiques, Politiques et Sociales
1, Place Déliot
59000 Lille

In der Bibliothek liegen auch Tageszeitungen aus, ihr kommt an Fachzeitschriften heran, Klausuren aus Vorjahren, usw.

PC-Raum/salle informatique

Der PC-Raum besteht aus einer Reihe von eher älteren PCs, die aber immerhin inzwischen Flachbildschirme haben. Leider spinnen sie oft rum, sind elendig langsam oder hängen sich auf. Also lieber nicht drauf verlassen!

Drucken/Imprimer

Um am IEP zu drucken gibt es zwei Möglichkeiten: die Bibliothek und den PC-Raum. Wie schon gesagt sind die PCs im PC-Raum nicht so verlässlich, das gilt auch fürs Drucken. Meist ist dafür die Bibliothek besser. Da ist oft auch weniger los. Als Regel überall gilt: Ihr müsst euer Druckerpapier selber mitbringen. Diese Regelungen haben sich allerdings schon öfter geändert. Im Zweifelsfall einfach mal erkundigen.

Caféteria/Caféteria

Fürs leibliche Wohl könnt ihr in der „café“ sorgen. Dort gibt es mittags Sandwichs mit verschiedenen Belägen, Joghurt, Croissants und auch schon mal ein „richtiges“ Mittagessen. Außerdem stehen dort ein Süßigkeiten-, ein Getränke- und zwei Kaffeeautomaten.

Vereine/associations

Am IEP gibt es eine Vielzahl von Vereinen, Studentengruppen jeder Art, zu jedem Thema. Oft werden auch neue gebildet. Also macht euch vor Ort euer eigenes Bild und schaut wozu ihr vielleicht Lust habt. Oft stellen sich die Vereine am Anfang des Jahres auch einmal in der Vorlesung vor und bieten erste Treffen an. Im Allgemeinen gibt es auch die Studentenvertretung bzw. Studentenbüro/*bureau des étudiants* abgekürzt *BDE* und und das Sportbüro/*bureau des sports* abgekürzt *BDS*, die viele Events im Laufe des Jahres organisieren.

3.4. DFH-Stipendium/bourse UFA

Die DFH ist die Deutsch Französische Hochschule, bzw. die UFA die *université franco-allemande* unter deren Dach unser Studiengang läuft. Auch dort müsst ihr euch einschreiben. Die Informationen bekommt ihr aber von der WWU. Die DFH unterstützt ihre Studierenden finanziell, wenn diese jeweils in der Auslandsphase sind. Das heißt, die Franzosen bekommen Unterstützung, wenn sie in Münster sind, ihr, die Deutschen, wenn ihr in Lille seid. Das Stipendium beläuft sich derzeit auf einen Gesamtbetrag von €2700.— für das gesamte Auslandsjahr, sprich €270.— pro Monat. Dies wird in zwei Etappen Anfang September und Anfang Januar ausgezahlt. Diese Daten können sich allerdings ändern. Das könnt ihr also in eure Kostenkalkulationen mit einplanen. Aber Achtung: Falls ihr das Studium nicht zu Ende bringt, müsst ihr das komplett zurück zahlen!

4. Tägliches Leben/ Vie quotidienne

4.1. Einkaufen/ Faire des courses

Wichtig für die erste Orientierung in einer fremden Stadt ist immer auch die Frage, wo man seine alltäglichen Erledigungen machen kann. Ziemlich weit oben auf der Liste steht dabei sicher das Einkaufen.

Vorab ist zu sagen, dass ihr in keinem Stadtviertel verloren seid, überall gibt es Supermärkte oder zumindest kleine Lebensmittelläden, wo man das Wichtigste für den täglichen Bedarf findet. Natürlich gibt es zwischen den einzelnen Läden Preisunterschiede, generell gilt auch, dass das Leben in Frankreich etwas teurer ist als in Deutschland. So extrem, wie das immer dargestellt wird, ist es aber bei weitem nicht.

An dieser Stelle geben wir euch einen kleinen Überblick über Supermärkte, Wochenmärkte und was sich in den vergangenen Jahren noch als wichtig erwiesen hat.

Supermärkte/ Supermarchés

Supermärkte gibt es in Lille wie Sand am Meer. Immer wieder läuft man irgendwo an einem *Carrefour City* oder *Carrefour Market* oder namenlosen *épiceries* vorbei. Diese relativ kleinen Läden bieten zwar auch all das an, was man zum Überleben braucht, sind aber aufgrund ihrer Größe verhältnismäßig teuer. Das gleiche wird auch über den *Supermarché Match* behauptet, obwohl er recht groß ist und daher über eine reichhaltige Produktpalette verfügt. Wenn man allerdings hier ein wenig auf die Angebote schaut und anstatt der Markenprodukte die Hausmarke kauft, plündert man mit einem Einkauf beim *Supermarché Match* gewiss nicht sein ganzes Portemonnaie.

In jedem Fall bietet es sich an, in einem der Super- oder Hypermarchés der Carrefour-Kette einzukaufen, oder zu den uns deutschen so bekannten Discountmärkten Lidl oder Aldi zu gehen.

Die Discountmärkte Lidl und Aldi sind auch gut über die Stadt verteilt. Lidl zählt in Lille drei Filialen und Aldi mindestens zwei. Die Produkte sind ähnlich wie in Deutschland.

Carrefour gibt es in Lille fast sagen in jedem Stadtviertel. Die Märkte sind nicht alle so groß, wie der im Einkaufszentrum Euralille neben dem Bahnhof Gare Lille Europe. Aber auch die kleineren, bieten eine große Auswahl an Produkten zu recht günstigen Preisen und guter Qualität. Besonders preiswert sind dabei die Hausmarken Carrefour und Carrefour Discount.

Grundsätzlich gilt, dass ihr euch eure Wohnungen nicht zwingend nach der Entfernung zum nächsten Lidl oder Aldi aussuchen müsst. Wenn ihr erstmal eine Bleibe gefunden habt, findet ihr sicher auch den passenden Supermarkt dort in der Nähe. Angebote gibt es überall!

Wochenmärkte/ Marchés

Lille ist unter anderem bekannt für den *Marché de Wazemmes*, der besonders am Sonntag viele Menschen anlockt. Im Stadtviertel Wazemmes gelegen, bietet der Markt nicht nur Obst, Gemüse, Käse, Oliven Gewürze, sondern neben Lebensmitteln auch Schmuck, Taschen, Schuhe, Kleidung, Blumen, Kosmetika und Haushaltswaren. Bereits aus der Ferne nimmt man den Duft gerösteter Hähnchen, chinesischer Frühlingsrollen und Maroiles wahr. Ein Besuch auf dem laut Reiseführer größten Markt Europas ist ein Muss für jeden Besucher und Bewohner der Stadt.

Wenn für euch das Einkaufen von frischem Obst und Gemüse im Mittelpunkt steht, genügt vielleicht auch ein kleinerer Markt aus. Im Folgenden haben wir euch eine kleine Liste mit den wöchentlich stattfindenden Märkten in Lille zusammengestellt. Vormittags bis in der Regel 14 Uhr könnt ihr auf diesen im Vergleich zum *Marché de Wazemmes* am Sonntag eher kleinen Märkten allerhand frisches Obst, Gemüse und Blumen kaufen.

Dienstags	Marché de Wazemmes, Marché Saint-Sauveur, Marché de Fives
Mittwochs	Marché du Vieux-Lille, Marché Sébastopol, Marché de Lille-Moulins, Marché de Vauban-Esquermes
Donnerstags	Marché de Wazemmes, Marché de Fives
Freitags	Marché du Vieux-Lille, Marché de Lille-Sud
Samstags	Marché Sébastopol, Marché de Lille-Moulins
Sonntags	Marché de Wazemmes, Marché du Vieux-Lille, Marché de Fives

Neben den typischen Wochenmärkten ist noch interessant zu erwähnen, dass täglich in der Innenstadt in der *Vieille Bourse* neben der *Grande Place* ein Büchermarkt ist. Dort findet man gebrauchte Bücher, teilweise ganz alte, fast antiquierte Schinken. Besonders für Literaturliebhaber und Leseratten lohnt sich ein Besuch dieses *marché aux livres*.

Buchhandlungen/ Librairies

Wo wir schon bei Büchern sind... Ihr werdet nach wenigen Tagen am IEP merken, dass die eine oder andere Literaturanschaffung unabdingbar ist. Viele Professoren empfehlen Werke, die euch das Lernen vereinfachen können. Natürlich muss nicht jedes der vorgeschlagenen Bücher auch wirklich euer Regal zieren.

Wenn ihr aber Bedarf an Büchern habt, raten wir euch dazu entweder zur Buchhandlung *Fûret du Nord* an der *Grand Place* oder zur Buchhandlung *Fnac* auf der Rue de Bethune zu gehen. Beide sind gut sortiert, haben viele Bücher vorrätig und können die meisten anderen bestellen. Das Bestellen dauert allerdings in der Regel etwa 10 Tage.

Für Studenten können sowohl bei *Fûret du Nord* als auch *Fnac* Kundenkarten kostenlos bekommen. Mit diesen Karten gibt es auf Bücher 5 Prozent Rabatt.

Was man sonst so zum Leben braucht/ Tout ce dont on a besoin

Was Lebensmittel und Bücher betrifft, solltet ihr inzwischen eine recht gute Orientierung haben. Für einige weitere Lebensbereiche, hier eine kleine Liste mit einigen Adressen:

Briefmarken	<i>La Poste, Tabac</i> . In Frankreich gibt es Briefmarken meist nicht dort, wo man die Postkarten kaufen kann.
Dekoration	<i>Maison du monde</i> (Rue Gambetta, Rue de Paris), <i>Hema</i> (Shoppingcenter Euralille), <i>Casa</i> (Shoppingcenter Euralille)
Drogerien	Drogerien gibt es in Frankreich so nicht. Kosmetikartikel werden in vor allem in Supermärkten und bei den Apotheken (Pharmacies) verkauft. Produkte wie Haarshampoo, Duschgel oder Schminke findet man aber auch gut und günstig auf dem <i>Marché de Wazemmes</i> .
Elektronikgeräte	<i>Darty</i> (Rue de Bethune), <i>Surcouf</i> (Rue du Molinel)
Kleidung	Rue de Bethune, Vieux-Lille, Shoppingcenter Euralille
Möbel	<i>Ikea</i> (im centre commercial : Rue du Grand But in Lomme, erreichbar mit der métro Endstation Saint Philibert)
Schreibwaren	<i>Fûret du Nord</i> (Grand Place), <i>Carrefour</i> (Euralille), <i>Carrefour Market</i> (Rue Gambetta), im Notfall auch in <i>Copyshops</i> , was aber sehr teuer ist.
Sportausrüstung	<i>Go Sport</i> (Euralille), <i>Décat'</i> (Rue de Bethune), <i>Décathlon</i> (Centre Commercial am Boulevard Valmy bei Villeneuve d'Ascq)

Zur Orientierung ist es sicher am einfachsten, in den ersten Tagen die Stadt selbst zu erkunden und zu entdecken, was man wo bekommen kann.

4.2. Freizeit/ Loisirs

Lilles Kultur- und Freizeitangebot ist sehr vielfältig. Auf den folgenden Seiten haben wir euch ein paar Freizeit-, Ausgeh- und Veranstaltungstipps zusammengestellt.

Nachtleben/ Vie nocturne

Nach getaner Arbeit füllen sich in Lille die Bars und Kneipen. Besonders in der Altstadt rund um die *rue royale*, sowie am Rande der Innenstadt auf der *rue Massena* und der *rue Solférino* tummeln sich die jungen Leute in Kneipen und Tanzbars, auf ein Bier oder zum Fußball gucken. Während man in der Altstadt eher stilvoll einen Wein schlürft, trifft man sich auf der *rue Masséna* zum Vorglühen, bevor es in zum Tanzen bis ins Morgenrauen in eine Disco geht.

Auf einen Drink oder zum *apéro* haben die Cafés am *Place Rihour* in der Innenstadt eine große Anziehungskraft.

Wer es eher alternativ mag, sollte die Bars in Wazemmes ausprobieren.

Für lange Partynächte organisiert die Hochschulgruppe BDS – Bureau des sports – des IEP auch häufig Partyabende, bei denen meist Eintritt und Getränke recht günstig sind. Je nach Motto sind hin- und wieder Verkleidungen sehr angesagt.

Generell gilt, alle Adressen fürs Ausgehen und Feiern findet ihr im Ch'ti.

Nützliche Links

Ch'ti

<http://www.lechti.com/>

Kino, Theater, Oper/ Cinéma, Théâtre, Opéra

In Lille hat man das Gefühl, die Franzosen würden gerne unterhalten. Kinos, Theatersäle und Opernhäuser sind immer gut gefüllt, was vielleicht auch an den besonders für Studenten günstigen Preisen liegen könnte.

Kinos gibt es in Lille einige: Das größte Kino ist das UGC auf der Rue de Béthune, vergleichbar mit dem Cinestar oder Cineplex in Deutschland. Die großen Hollywood-Produktionen laufen dort ebenso wie bekannte französische und andere internationale Streifen. In den seltensten Fällen sind englische oder auch deutsche Filme synchronisiert. Man sieht die Filme also in Originalsprache mit französischen Untertiteln. Ein paar Schritte weiter, ebenfalls auf der Rue de Béthune, ist das Majestic. Das kleinere Kino ist weniger kommerziell und hat auch weniger bekannte, teilweise sozialkritische Filme auf dem Programm. Ähnlich ist das Programmkino Métropole auf der Rue des Ponts-de-Comines zwischen der Innenstadt und dem Bahnhof. Darüber hinaus gibt es in der Stadt weniger bekannte Programmkinos gibt es darüber hinaus, wie zum Beispiel das l'Hybride in der Rue Gosselet.

Was die Kinopreise betrifft ist interessant zu wissen, dass es häufig Angebote, Kinotage oder -wochen gibt, sodass die Tickets nur noch zwischen drei und fünf Euro kosten. Im UGC kann man auch verschiedene sogenannte *abonnements* kaufen, das heißt direkt mehrere Karten, die dann natürlich im Durchschnitt günstiger sind. Lohnenswert sind diese Abos vor allem für diejenigen, die häufig ins Kino gehen oder auch für Gruppen.

Wer gern ins Theater geht, sollte sich direkt im September zu Beginn der Theatersaison Programme des *Théâtre Sébastopol* (Rue Solférino) und des *Théâtre du Nord* (Grande Place= besorgen. Die Aufführungen sind facettenreich, in den letzten Jahren wurden zum Beispiel Stücke wie Maria Stuart, der kleine Prinz oder auch Tanzaufführungen gezeigt. Für Studenten kosten Karten häufig nicht mehr als 10 Euro. Wenn ihr mit mehreren Leuten ins Theater geht,

fragt einfach mal nach Gruppentarifen. Zu beachten ist, dass das Théâtre du Nord mit dem Theater der Nachbarstadt Villeneuve d'Ascq zusammen arbeitet und manche Vorstellungen daher nicht in Lille stattfinden. Das muss euch aber nicht davon abhalten, Stücke dort anzusehen. In den Karten eingeschlossen ist nämlich bereits ein kostenloser Shuttleservice von Lille nach Villeneuve d'Ascq.

Wenn man das Wort Oper hört, denken viele sicher zunächst an teure, klassische Darbietungen in italienischer Sprache. Hier in Lille ist das anders. Die Opernvorstellungen sind teilweise sehr moderne Inszenierungen, die auch junges Publikum anziehen und begeistern. Es lohnt sich daher, auch das Programm der Oper (2, rue bons enfants)durchzublättern, erst recht da auch für Studenten die Ticketpreise mit zwischen 10 und 25 Euro recht erschwinglich sind. Und wenn euch die Opernvorstellungen nicht interessieren, solltet ihr euch die Oper zumindest bei Gelegenheit einmal von innen anschauen.

Nützliche Links

Oper Lille

<http://www.opera-lille.fr/>

Sortir – Veranstaltungsmagazin

<http://www.lille.sortir.eu/>

Museen/ Musées

Lille verfügt über einige renommierte Museen, deren Ausstellungsstücke für ihren kulturellen Reichtum und ihr Prestige bekannt sind. Dabei sind die Museen nicht einfach Kulturtempel, sondern offen für moderne Ausstellungen, die besonders junges Publikum ansprechen möchten.

Die größten und bekanntesten Museen sind der *Palais des Beaux-Arts*, das *Musée de l'Hospice Comtesse*, das *Musée d'Histoire Naturelle et de Géologie*, die *Maison natale Charles de Gaulle*, das *Musée des Canoniers* und das *Musée de l'Institut Pasteur*.

Palais des Beaux-Arts

Adresse: 127 ter rue Pierre
Legrand

Métrostation: République –
Beaux-Arts

Eintrittspreis: €5 / erm. €3.50

Aufgrund seiner Vielfalt bekannt als das „deuxième musée de France“. Die weltbekannten Sammlungen des Palais des Beaux-Arts zeichnen ein Panorama der größten künstlerischen Werke des 17. bis 20. Jahrhunderts.

Musée de l'Hospice Comtesse

Adresse: 32, rue de la Monnaie
Métrostation: Rihour

Eintrittspreis: €3.50 / erm.
€2,50

Im historischen Herzen der Stadt gelegen, ist das Musée de l'Hospice Comtesse eins der letzten Zeugnisse des Grafen von Flandern. Die Ausstellung zeigt die Entwicklung der Architektur der Stadt Lille vom 15. bis 18. Jahrhundert.

Musée d'Histoire Naturelle et de Geologie

Adresse: 19, rue Bruxelles
Métrostation: République,
Mairie de Lille

Dieses Museum ist das einzige seiner Art in der Region Nord-Pas-de Calais. Skelette von Walen und anderen Meeressäugetieren hängen über den Besuchern, während Landschaftsgemälde das Leben der Tiere des Waldes, der Küste und des Sumpfes

illustrieren und die Schönheit, Komplexität und Vielfalt der Welt darstellen.

Maison natale Charles de Gaulle
Adresse: 9, rue Princesse
Métrostation: Rihour

Das Geburtshaus des ersten Präsidenten der Fünften Republik ist zu einem historischen Bauwerk der Stadt Lille ernannt worden. Möbel, Krimskrams, Familienerinnerungen und persönliche Erinnerungsstücke von Charles de Gaulle werden hier ausgestellt. In dem Museum befinden sich außerdem ein Multimedia-Zentrum über die zeitgenössische Geschichte, eine Bibliothek und einen Saal für ständig wechselnde Ausstellungen.

Musée des Canoniers
Adresse: 44, rue des Canoniers
Métrostation: Gare Lille Flandres

Im Musée des Canoniers erzählen zahlreiche Dokumente, Karten, Stadtpläne, Gravuren, Fotos, Uniformen und Waffen die Geschichte der Verteidigung der Stadt durch die ersten sesshaften Kanoniere.

Musée de l'Institut Pasteur
Adresse: 24, Bd Louis XIV
Métrostation: Lille Grand Palais

Mittelpunkt dieser Ausstellung sind die Arbeitsbedingungen, Recherchen, Erfolge und Rückschläge der großen Wissenschaftler Louis Pasteur, Albert Calmette und Camille Guérin. Gravuren, Objekte und Arbeitsutensilien dokumentieren all dies. Gleichzeitig ist das Museum Zeugnis der Stiftung Pasteur und ihrer Bedeutung für die Wissenschaft und Medizin in Lille.

Neben den Dauerausstellungen gibt es in Lille zahlreiche Ausstellungsstätten, in denen immer wieder neue Ausstellungen zu Hause sind.

Darunter fallen zum Beispiel die drei *Maisons Folie* in Wazemmes, Moulins und Lomme, die als Treffpunkte regionaler, nationaler und internationaler Künstler gelten. Dort werden nicht nur Werke ausgestellt, sondern teilweise können Besucher auch selbst künstlerisch tätig werden.

Empfehlenswert ist auch der *Gare Saint Saviour*, ein Kulturzentrum zwischen Lille-Centre und Lille-Moulins (17, Bd Jean-Baptiste Lebas) in dem das ganze Jahr über kulturelle Veranstaltungen und Ausstellungen stattfinden: Konzerte, Ausstellungen, Filmprojektionen stehen unter anderem auf dem Programm. Die meist modernen Darbietungen sind außerdem kostenfrei.

Nützliche Links

Museen in Lille

<http://www.mairie-lille.fr/fr/Culture/Musees>

Maisons Folie

<http://www.mairie-lille.fr/fr/Culture/maisons-folie-tri-postal>

Gare Saint Saviour

<http://www.mairie-lille.fr/fr/Culture/gare-saint-saviour>

Kulturveranstaltungen/ Evenements culturels

Im Jahr 2004 mit dem Titel *Kulturhauptstadt Europas* ausgezeichnet, präsentiert sich Lille auch heute noch mit einem vielfältigen Veranstaltungskalender. Von März bis Dezember wird deutlich: Die Hauptstadt der Region Flandern hat die Fähigkeit, mit ihren Events internationales Publikum anzuziehen.

Einen Überblick über die jährlich stattfindenden Veranstaltungen haben wir für euch hier zusammengestellt.

März

Carneval de Wazemmes Am zweiten Märzwochenende finden wird die gesamte Stadt zum Schauplatz von Konzerten, Karnevalsballen, Paraden und Bühnenvorstellungen. Es wird behauptet, der *Carneval de Wazemmes* sei die Gelegenheit, das Lebensgefühl des Nordens zu erleben.

März/April

Festival du Cinéma Européen Im Rahmen des europäischen Kurzfilmfestivals, das jährlich Ende März/ Anfang April in Lille und den Nachbarorten Tourcoing und Roubaix stattfindet, werden über 50 Kurzfilme präsentiert und von einer professionellen Jury bewertet.

Mai

La Louche d'Or Im Stadtviertel Wazemmes versammeln sich am 1. Mai Suppenliebhaber zum Internationalen Suppenfestival, dem Festival international de la Soupe, um sich in Gegenwart zahlreicher Künstler und Straßenkünstler eine kulinarische Weltreise zu begeben.

Festival international de l'Acordéon Zwei Wochen lang im Mai stellt das lebendige Viertel Wazemmes seinen geselligen Charme mit einem modernen volkstümlichen Musikfest unter Beweis.

Mai/Juni

Les Transphotographiques Während des sogenannten « Festival des photographies » können Kunstbegeisterte gratis dutzende Ausstellungen in Lille und seiner Region besuchen.

Juni

Festival Latitudes Contemporaines An verschiedenen Orten der Stadt sowie in der Umgebung Lilles werden im Juni zwei Wochen lang verschiedene zeitgenössische Tanzvorstellungen aufgeführt.

Fête de la musique Natürlich ist auch die ehemalige Kulturhauptstadt dabei, wenn einmal im Jahr weltweit mehrere Millionen Menschen in über 120 Ländern das Fest der Musik feiern. Gruppen- und Einzelkünstler verschiedenster Musikrichtungen geben an diesem Tag bis in die Nacht hinein an zahlreichen Orten kostenlose Konzerte.

Juli/ August

Carnaval do Axé Sommerstimmung kommt jährlich beim Carnaval do Axé auf. Anlässlich des Tanz- und Musikfests heißt Lille afrikanische, brasilianische, maghrebinische und internationale Künstler willkommen.

Festival Lille Clef de Soleil Der Donnerstagabend steht in Lille im Juli und August ganz im Zeichen klassischer Musik. Jeden Donnerstag um 18.30 laden französische und internationale zu Konzerten ein.

Festival de l'orgue et de l'église Saint-Martin d'Esquermes Im Juli und August finden jeden

Sonntagnachmittag in der Kirche Saint-Martin d'Esquermes in Lille-Vauban gratis Orgelkonzerte statt.

September

Braderie de Lille Europas größter Trödelmarkt lockt am ersten Septemberwochenende täglich zwischen zwei und drei Millionen Besucher an. 33 Stunden lang werden die Straßen auf einer Länge von 100 Kilometern mit Verkaufsständen belegt und Musiker auf den Bühnen an den Dreh- und Angelpunkten der Stadt machen die Braderie zu einem der größten Volksfeste Frankreichs. Nicht zu übersehen sind dabei die Muschelberge vor den Restaurants, die jährlich den sogenannten „concours du plus haut tas de coquilles“ (Wer-hat-den-größten-Muschelberg-Wettbewerb) austragen.

Journées Européennes du Patrimoine Am dritten Septemberwochenende öffnen in Lille und ganz Frankreich Stätten nationalen Kulturerbes ihre Pforten. Kirchen, Theater, Schlösser, aber auch Privatwohnsitze, Präfekturen, Rathäuser und andere Gebäude, die normalerweise für die Öffentlichkeit verschlossen bleiben, können an diesen Tagen besichtigt werden. Entgegen der verbreiteten Annahme, alle Besichtigungen seien gratis, muss teilweise für den Eintritt bezahlt werden. Kostenlos zu besichtigen sind allerdings weitgehend die staatlichen Einrichtungen und Institutionen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, sind teilweise Voranmeldungen notwendig.

November

Citéphilo: Semaines européennes de la philosophie Während der europäischen Wochen der Philosophie begrüßt die Region Nord fast 200 Philosophen, die an unterschiedlichen Orten Vorträge halten.

Lille piano(s) Festival Das dreitägige Klavier-Festival im Palais du Nouveau Siècle lädt im November ein, Klaviermusik in all ihren Facetten kennenzulernen.

November/ Dezember

Marché de Noël Am letzten Novemberwochenende verleihen etwa 80 Buden der nordfranzösischen Stadt ein weihnachtliches Flair. Ein paar Schritte weiter auf der Grand Place komplettieren ein Riesenrad und eine kleine Winterlandschaft die Adventsatmosphäre.

Informationen über die einzelnen Veranstaltungen findet ihr ganz einfach wenn ihr den Titel der Events bei Google eingibt.

Sport/ Activité physique

Auch wenn ihr nicht als Sport- sondern Politikwissenschaftsstudenten nach Lille kommt, tut nach getaner Arbeit ein wenig Bewegung vielleicht ganz gut, sei es auch nur, um den Endorphin-Vorrat wieder aufzufüllen. Die Möglichkeiten sich fit zu halten sind in Lille vielleicht nicht unbedingt unbegrenzt, unmöglich ist es aber nicht.

Zunächst bieten der Park rund um die Citadelle und der Fußgängerweg entlang des Kanals *La Deûle* die Gelegenheit außerhalb von Straßenverkehr und Benzingeruch zu joggen oder zu walken. Am Rande der Strecke lädt ein Trimm-Dich-Pfad auf der Strecke zu Turn- und Muskelübungen ein.

An öffentlichen Sportstätten bietet Lille Schwimmbäder, Tennisplätze und -hallen, Fußball- und Basketballfelder, Fitnessstudios und eine Skaterhalle (halle de glisse). Als angehende IEP-Studenten könnt ihr allerdings auch kostenfrei die der Universitäten angehörigen Sportstätten nutzen. Die Outdoor-Sportplätze, Tennisplätze und -hallen, sowie die Fitnessräume können je

nach Auslastung und Öffnungszeiten praktisch immer genutzt werden, einfach kurz vorher anrufen und fragen, ob Platz ist. Darüber hinaus können IEP-Studierende sonntags vormittags gratis im zur Universität Lille 2 gehörigen Schwimmbad am Sportzentrum CSU Savoye ihre Bahnen schwimmen. Über diese Möglichkeiten informieren in der Regel auch die Professoren während der ersten Pflichtsportstunden im Rahmen des Unterrichts am IEP. Pflichtsportstunde übrigens deshalb, weil der Stundenplan am IEP eine Stunde Sport pro Woche vorsieht. Ein bisschen Bewegung ist also während des Studiums vorprogrammiert.

Selbstverständlich gibt es in Lille auch zahlreiche Sportvereine, die sämtliche Sportarten anbieten. Über diese informiert ihr euch am besten direkt auf der Internetseite der Mairie de Lille unter der Rubrik Sport.

Fußballbegeisterte zieht es vielleicht hin und wieder nach Villeneuve d'Ascq, wo der international bekannte Club Lille OCS zu Hause ist. Wer also lieber anderen beim Sport machen zusieht, kommt auch nicht zu kurz.

Nützliche Links

OSC Lille

<http://www.losc.fr/>

4.3. Sich fortbewegen/Se déplacer

Verkehrsmittel/Moyens de transport

In Lille/À Lille

Um in Lille von A nach B zu kommen gibt es verschiedene Möglichkeiten. Im Allgemeinen ist der Stadtkern nicht so groß, sodass man vieles auch zu Fuß erreichen kann. Ein Fahrrad ist auch immer praktisch. Ihr solltet aber sehen, dass ihr bei eurer Wohnung eine Möglichkeit habt diese unterzustellen. Fahrraddiebe gibt es in Lille natürlich wie sonst überall auch. Die Straßenverhältnisse sind auch eher Mittelmaß, sodass schon mal eine Reparatur anfallen kann. In diesem Fall empfehlen wir euch das Atelier des Fahrrad- und Rollerhändlers *ETC Leger Roland Lecoller* auf der Rue Léon Gambetta (64, rue Léon Gambetta). Dort werden die Räder recht schnell und kostengünstig repariert. Sonst kann man sein Rad auch bei *GoSport* im Shoppingcenter Euralille reparieren lassen. Sollte das Fahrrad gestohlen worden sein, sodass ein neues her muss, gibt es viele Adressen: *Décathlon* (Villeneuve d'Ascq), *GoSport*, *Carrefour* (Shoppingcenter Euralille), *Cashworld* (Gebrauchtwarenladen Rue du Molinel). Vielleicht habt ihr auch bei den Kleinanzeigen im Internet sowie in den lokalen Zeitungen oder bei Aushängen an schwarzen Brettern in Supermärkten oder den Unis Glück.

Ansonsten gibt es an öffentlichen Verkehrsmitteln ein Busnetz und immerhin 2 (!) Metrolinien. Nach außerhalb fahren auch Straßenbahnen/tram. Der Verkehrsverbund der Stadt heißt Transpole. Dort könnt ihr euch auch Wochenkarten, Monatskarten und auch Jahreskarten kaufen.

In Lille gibt es auch einen Fahrradverleih, das V'Lille, das für Studenten durchaus Sinn macht, um schnell und unabhängig vom Fahrplan von A nach B zu kommen.

Ein V'Lille-Abo kostet zwischen €26.— und €40.— pro Jahr, je nach dem, ob ihr eine Jahreskarte bei Transpole gekauft habt. Über die ganze Stadt sind Fahrradstationen verteilt, wo man bei Bedarf ein Rad holen oder zurückgeben kann.

V'Lille bietet außerdem ein Jahresverleih an, wo ihr euer Rad für ein ganzes Jahr mieten könnt.

Nützliche Links

Transpole

<http://www.transpole.fr/>

V'Lille

<http://www.vlille.fr/>

Weiter weg/Plus loin

Um mal aus Lille heraus zu kommen gibt es mehrere Möglichkeiten. Zunächst gibt es natürlich die französische Bahn, die *SNCF*. Lille besitzt zwei Bahnhöfe: *Lille Europe*, wo vor allem TGVs und der *eurostar* fahren, und *Lille Flandres*, wo TGVs und auch Regionalzüge fahren. Bei der *SNCF* kann man auch eine 12-25-Karte/carte 12-25 erwerben, mit der man dann von Preisen mit bis zu zwischen 25% und 50% Rabatt profitieren kann. Von Lille aus fährt auch das Busunternehmen *eurolines* diverse Ziele in Deutschland an. Desweiteren gibt es auch in der Nähe einen kleinen Flughafen, Lille-Lesquin, praktischer sind häufig aber auch die Brüsseler Flughäfen – Brussels international airport und Charleroi (interessant aufgrund der Billigfluglinie Ryanair). Die günstigste Variante ist sicher sich eine Mitfahrgelegenheit zu organisieren. Gut geht das natürlich über das FIFA-interne Netz!

Nützliche Links

Bahn

www.voyages-sncf.fr

www.eurostar.com

<http://www.deutschebahn.com/site/bahn/de/start.html>

Flugzeug

<http://www.lille.aeroport.fr/>

<http://www.brusselsairport.be/fr/>

<http://www.charleroi-airport.com/>

Bus

<http://www.eurolines.fr/FRA/?lang=ENG>

Mitfahrgelegenheiten

<http://www.covoiturage.fr/>

<http://www.mitfahrgelegenheit.de/>

Reiseziele/destinations

Heimat (unübersetzbar !)

Hin und wieder packt einen dann ja doch das Heimweh und manchmal fällt es sogar mit den Ferien zusammen! Um dann nach Hause zu kommen, habt ihr ja schon einige Möglichkeiten gelesen. Praktisch ist es natürlich immer Fahrgemeinschaften zu bilden. Per Bahn nehmen viele die Strecke von Lille über Brüssel nach Köln um von dort an ihren Heimatort zu kommen. Nach Brüssel kommt man mit TGV oder eurostar. Dann entweder mit der französischen Bahn Thalys weiter oder mit einem ICE der Deutschen Bahn. Die Preise können sehr unterschiedlich sein, je nachdem ob und was für Angebote noch da sind. Die Kontingente mit reduzierten Preisen bei eurostar, Thalys und ICE sind begrenzt. Es gilt also möglichst früh zu buchen. Wer sonst auch kurzfristig buchen möchte (und vielleicht auch noch deutlich weiter als bis nach Köln muss) für

den lohnt sich schnell eine Bahncard50. Auch *eurolines* ist natürlich noch da. Die Busse fahren aber häufig zu nachtschlafender Zeit ab.

Tourismus/Tourisme

Um für ein bisschen Abwechslung zu sorgen, sollte man auf jeden Fall von der tollen, zentralen Lage Lilles profitieren. Von Lille aus seid ihr super schnell in einigen der größten Metropolen Europas! Und auch der Ärmelkanal ist nicht weit um sich mal eine frische Brise um die Nase wehen zu lassen.

•**Brüssel/Bruxelles:** Per TGV oder eurostar in einer ½ Stunde zu erreichen. Mit Regionalbahnen in 2 Stunden.

•**Paris:** TGVs fahren dort ständig hin und brauchen auch nur 1 Stunde.

•**London/Londres:** Nach London geht es mit dem *eurostar* und der braucht 1 ½ Stunden. Achtung Großbritannien gehört nicht zu Schengen also macht euch auf Pass- und Gepäckkontrollen gefasst. Achtung, Zeitumstellung!

•**Das Meer/la mer:** Auch Orte am Meer wie Calais oder Dünkirchen/Dunkerque sind mit Regionalbahnen leicht innerhalb von 1 – 1 ½ Stunden erreichbar. Falls ihr grad ein Auto zur Verfügung habt, ist das natürlich auch praktisch.

« Mesdames, Messieurs, dans quelques instants nous arriverons à la Gare Lille Europe.»
“Meine Damen und Herren, in wenigen Minuten erreichen wir den Bahnhof Lille Europe.“

Wenn Lille für euch Stück für Stück näher kommt und ihr eine Menge zu organisieren habt, werdet ihr vielleicht das ein oder andere Mal an eure Grenzen stoßen. Die ersten Schritte in der nordfranzösischen Stadt sind nicht einfach und können ganz schön an den Nerven zehren. Lasst euch aber davon nicht entmutigen, denn wenn ihr erst einmal richtig angekommen seid, werdet ihr in euren eigenen vier Wänden durchatmen können, hin und wieder in ganz französischer maniere das *laisser-faire* leben und am IEP einen ganz neuen Alltag kennenlernen. Immer wieder kommen auch da neue Hürden auf euch zu, die ihr nehmen müsst. Aber wenn ihr erst den ersten Schritt, das Ankommen und Niederlassen, gemeistert habt, kann euch so schnell nichts mehr umhauen. Und auch auf dem Weg dorthin behaltet immer im Hinterkopf, dass es für jedes Problem eine Lösung und für jede Schwierigkeit eine recht einfache Erklärung gibt.

Viel Spaß in Lille und ...

... «Merci d'avoir choisi notre navette WWU-IEP.»
“Danke, dass ihr mit der dem WWU-IEP Shuttle gefahren seid.“

PS.: Wenn ihr in Lille seid, besorgt euch sofort den Ch'ti, eine Art Guide für Lille mit Adressen für alle Lebensbereiche wie Studentenjobs, Ausgehen, Waschsalons, Supermärkte, Kinos etc. Ihr könnt den Ch'ti auch online abrufen unter der Adresse: <http://www.lechti.com/>

Viel Spaß in Lille wünscht euch die Fifa.